



Integriertes Managementsystem

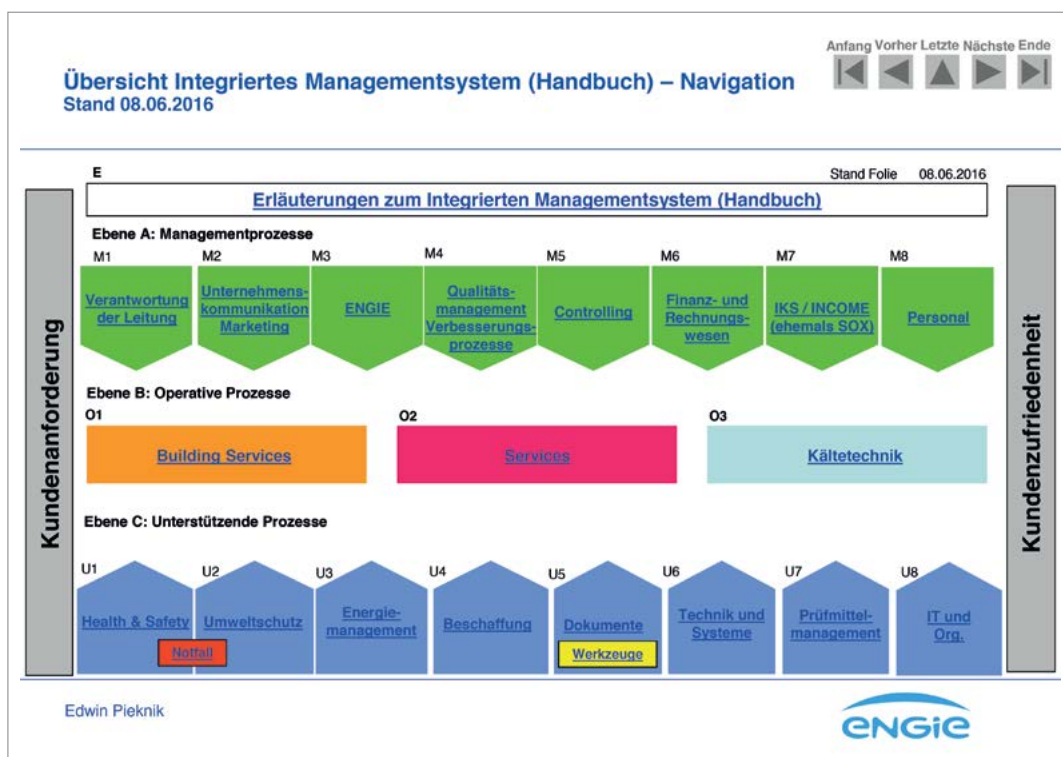
Grundsätze der Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik
der ENGIE Deutschland GmbH

Information Integriertes Managementsystem

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Inhalte und Funktionsweise des Integrierten Managementsystems (IMS) der ENGIE Deutschland GmbH (im Folgenden ENGIE Deutschland) vor. Durch konsequente und intelligente Vernetzung hat die ENGIE Deutschland mit diesem System eine Plattform geschaffen, um die verschiedenen Zertifizierungen und Managementsysteme des Unternehmens zu verbinden. Als Kunde und Geschäftspartner der ENGIE Deutschland profitieren Sie von einer durchgehenden Vernetzung unserer Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie, Sicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz. Branchenweit ist die ENGIE Deutschland eines der ersten Unternehmen, das eine Integration dieser Systeme durchgeführt hat.

Inhalt

Verpflichtungserklärung der Geschäftsführung	3
1. Zertifizierungen der ENGIE Deutschland	4
2. Unternehmensphilosophie und Geschäftspolitik der ENGIE Deutschland (Auszug)	4
3. Das Integrierte Managementsystem der ENGIE Deutschland	5
3.1 Gliederung des Integrierten Managementsystems	6
3.2 Aufbau des Integrierten Managementsystems	6
3.3 Bildschirmnavigation	6
3.4 Vorteile des Integrierten Managementsystems	7
4. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess der ENGIE Deutschland	7
5. Anforderungen an unsere Organisation in Bezug auf Sicherheit und Umwelt	8
6. Darstellung des Integrierten Managements	9
7. Stand des Integrierten Managementsystems	10
Zertifikat	11



Verpflichtungserklärung der Geschäftsführung

Unsere Geschäftstätigkeit besteht aus den Bereichen Building Services, Facility Services und Energy Services. Wir planen und bauen Anlagen der Gebäude- und Energietechnik, wir entwickeln und implementieren effiziente und wirtschaftliche Dienstleistungslösungen für Service- und Energiebereiche zur optimalen Versorgung unserer Kunden.

Die Zufriedenheit unserer Kunden und die Qualität unserer Arbeit bestimmen unser weiteres Handeln und den Ausbau unserer Marktposition. Dabei verpflichtet sich die ENGIE Deutschland GmbH ausdrücklich

- zum schonenden Umgang mit den Ressourcen, insbesondere im Rahmen der Verpflichtung aller ENGIE-Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung.
- zum optimalen Einsatz von Primär- und Sekundärenergien unter stetiger Steigerung der Energieeffizienz bei der Energieerzeugung und Energieumwandlung.
- zur Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften im Rahmen der kaufmännischen und technischen Auftragsabwicklung, insbesondere im Rahmen unserer Umwelt- und Energieaktivitäten.
- zur Einhaltung aller relevanten Sicherheitsbestimmungen zum Schutz unserer eigenen Mitarbeiter, Kunden, Auftraggeber und Dritter.

Die Einhaltung von relevanten Sicherheitsbestimmungen bedeutet z. B. die Verhütung von Unfällen, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, Berufskrankheiten, Umwelt- und Sachschäden und das Bemühen um eine ständige Verbesserung der Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz-(SGU)-Standards.

Kundenzufriedenheit, Qualität, Energieeffizienz, Umweltschutz und Sicherheit zählen zu den Prioritäten unseres unternehmerischen Handelns. Stetig wachsende Kundenanforderungen, zunehmender Wettbewerb, die Verschärfung gesetzlicher Bestimmungen sowie neue zu ergreifende Marktchancen erfordern, unsere Leistungsfähigkeit ständig zu steigern.

Vor diesem Hintergrund hat die ENGIE Deutschland GmbH ein integriertes Managementsystem (IMS) nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001 und BS OHSAS 18001 mit dem Anspruch eingeführt, auf den Gebieten Qualität, Energieeffizienz, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen und nachhaltig unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Die Geschäftsführung stellt die Implementierung des integrierten Managementsystems sicher und fordert alle Mitarbeiter und Führungskräfte auf, sich für diese Unternehmensgrundsätze konsequent und dauerhaft einzusetzen, im Sinne unserer Kunden und Geschäftspartner.

Köln, 8. Juni 2016



Manfred Schmitz
Geschäftsführer
ENGIE Deutschland GmbH

1. Zertifizierungen der ENGIE Deutschland

Die ENGIE Deutschland ist nach dem

- Qualitäts-Managementsystem DIN EN ISO 9001:2008,
- Umwelt-Managementsystem DIN EN ISO 14001:2004 und
- Arbeitsschutz-Managementsystem BS OHSAS 18001:2007

zertifiziert. Die QM-Zertifizierung erfolgte bereits im Jahre 1994, die Zertifizierung für UM und Sicherheit erfolgte im Jahre 2007, wobei einzelne Bereiche des Unternehmens bereits wesentlich früher in diesen Managementsystemen zertifiziert waren. Außerdem ist es für ENGIE Deutschland bei Bedarf jederzeit möglich, einzelne Bereiche nach dem Sicherheits-Certifikat-Verfahren (SCC**Version 2011) zertifizieren zu lassen.

Der Geschäftsbereich Energy Services ist außerdem nach dem Energie-Managementsystem ISO 50001:2011 zertifiziert.

Zusätzlich hat sich ENGIE Deutschland aufgrund von Konzernvorgaben durch die ENGIE-Gruppe an die

- Vorgaben des internen Kontrollsystems (IKS) INCOME zu halten, was von der Vorgehensweise her einem zertifizierten Managementsystem mindestens gleichwertig ist. ENGIE Deutschland ist darüber hinaus in verschiedenen weiteren Bereichen zertifiziert bzw. zugelassen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die jeweils benötigten Unterlagen gerne zur Verfügung.

2. Unternehmensphilosophie und Geschäftspolitik der ENGIE Deutschland (Auszug)

Energien optimal einsetzen: Von diesem Leitsatz wird unser Handeln bestimmt. Wir wollen, dass unsere wertvollste Ressource – Energie – in jeder Hinsicht optimal genutzt wird. Hierunter verstehen wir nicht nur den Einsatz von Primär- und Sekundärenergien in Gebäuden, Anlagen und Prozessen. Energie entsteht auch zwischen unseren Kunden und uns, als Partner und Dienstleister. Und auch diese Energie wollen wir zu jeder Zeit möglichst nachhaltig und effizient für eine optimale Partnerschaft einsetzen, unter Beachtung aller Sicherheits- und Umweltaspekte.

Umfassende Qualität in allem, was wir tun, ist die zentrale Grundhaltung der ENGIE Deutschland. Unsere Prinzipien sind Einfachheit, Schnelligkeit, Kundenorientierung und Begeisterung. Ein gutes Miteinander ist entscheidend. Die Kommunikation steht dabei bei uns im Vordergrund – sowohl mit unseren Geschäftspartnern als auch mit unseren Mitarbeitern. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Kundenanforderungen, zunehmenden Wettbewerbs, Verschärfung von gesetzlichen Bestimmungen, aber auch neu zu ergreifender Marktchancen, hat ENGIE Deutschland ein integriertes Managementsystem geschaffen, das helfen soll,

Anfang Vorher Letzte Nächste Ende

M1 Verantwortung der Leitung - Navigation

M1

Verantwortung der Leitung

VAL

Stand: 08.06.2016

M1.1	M1.2	M1.3	M1.4
VAL-001	VAL-002	VAL-003	VAL-004
<p><u>Verpflichtung der Leitung</u></p>	<p><u>Organisation</u></p>	<p><u>Management-Reviews</u></p>	<p><u>Organigramme</u></p>
<p>010 Unternehmenskultur / Unternehmensphilosophie 020 Unternehmenspolitik 030 Definition Qualität 040 Verpflichtungserklärung 050 Ziele und Kennzahlen</p>	<p>010 Planung des Managementsystems 020 Verantwortung und Befugnisse 030 Beauftragter der Geschäftsführung (obersten Leitung) 040 Weitere Beauftragte der Geschäftsführung 050 Elektroorganisation 060 IM-Ausschuss 070 Übertragung der Unternehmerpflichten 080 Handwerksrolleneintrag – Betriebsleiter gemäß § 7 Handwerksordnung</p>	<p>010 Managementreview der Geschäftsführung 020 Managementreview der Regionen</p>	<p>010 ENGIE Deutschland 020 Geschäftsbereich / Region – ENGIE Deutschland 030 IM-Ausschuss 040 Projektorganisation IKS/INCOME 050 Geschäftsführung und Business Support 060 ENGIE Deutschland – Geschäftsbereiche 070 Organisationsstruktur – Elektrotechnik</p>

Edwin Pieknik

- unsere Qualität dauerhaft zu sichern,
- unsere Dienstleistungen den Kundenanforderungen anzupassen,
- vorbeugenden Gesundheits- und Umweltschutz zu betreiben und
- damit Sicherheitsrisiken vorzubeugen.

Strategisches Ziel der ENGIE Deutschland ist es, führender Anbieter von Anlagentechnik, Gebäude- und Energiedienstleistungen zu sein, bei gleichzeitiger Steigerung der Ertragskraft.

Unantastbar ist die kompromisslose und nicht verhandelbare Haltung von ENGIE Deutschland im Rahmen der Chartas der ENGIE-Gruppe:

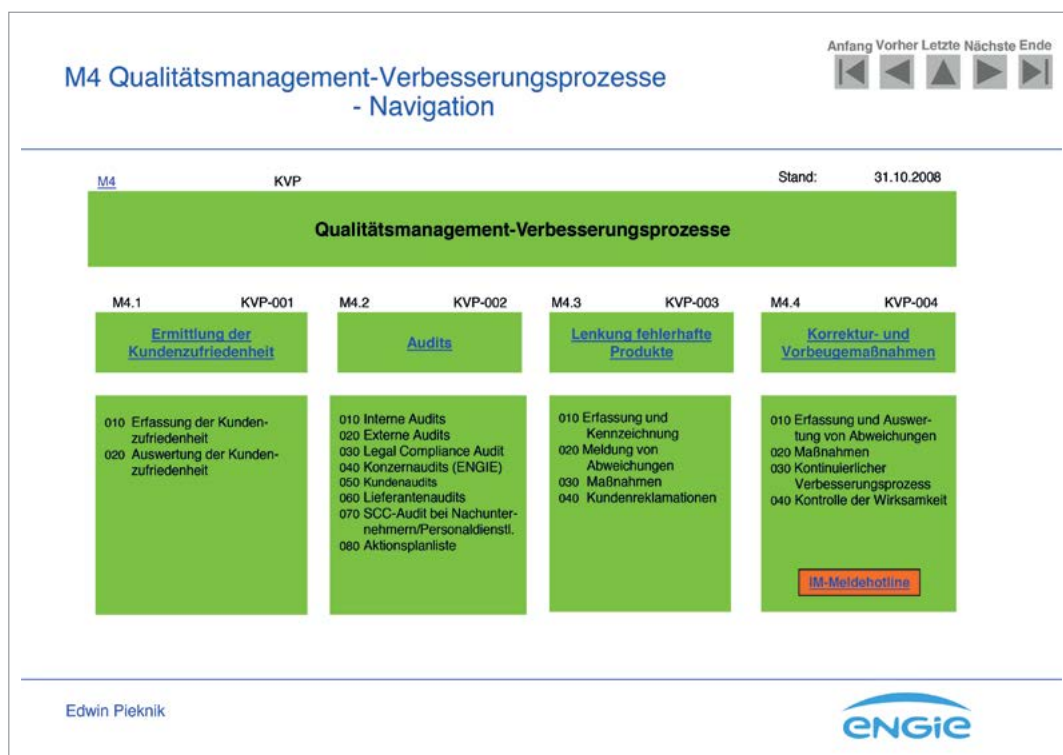
- zur nachhaltigen Entwicklung,
- zum schonenden Umgang mit eingesetzten Ressourcen, vor allem mit Primärenergie,
- zur Vorbeugung von Gesundheits-, Umwelt- und Sicherheitsrisiken sowie
- zur Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen, die unsere Aktivitäten betreffen.

Nach diesen Gesichtspunkten haben wir ein integriertes Managementsystem entwickelt, das die Rahmenbedingungen für unser unternehmerisches Handeln definiert und uns ermöglicht, alle relevanten Normen, Gesetze, Vorschriften und Forderungen unserer Konzernmutter ENGIE bei unserer Leistungserbringung einzuhalten.

3. Das Integrierte Managementsystem der ENGIE Deutschland

Nachdem sich die ENGIE Deutschland im Jahre 2006 dazu entschlossen hatte, sich für alle Bereiche der Firma einheitlich in allen oben genannten Managementsystemen zertifizieren zu lassen, wurde im Jahre 2007 ein Integriertes Managementsystem eingeführt, das sich in einem stetigen Erweiterungsprozess befindet und alle Managementsysteme beinhaltet.

Dabei bedeutet „integriert“ nicht nur, dass alle Managementhandbücher in einer Unterlage zusammengefasst sind, sondern dass alle Prozesse innerhalb ihrer Prozessschritte integriert ablaufen. So sind z. B. sicherheits- und umweltrelevante Punkte in den Verfahrensanweisungen der Auftragsübergabe, der Auftragsvorbereitung, des Baustellenmanagements usw. integraler Bestandteil, der sich auch in den einzelnen Werkzeugen wie Kick-Off-Meeting-Protokoll, Montage-Kick-Off usw. wieder findet.



3.1 Gliederung des Integrierten Managementsystems

Das Integrierte Managementsystem gliedert sich in die drei Prozessebenen:

- Managementprozesse
- Operative Prozesse
- Unterstützende Prozesse

In der Managementprozessebene sind diejenigen Prozesse zu finden, die vorwiegend die Geschäftsleitung betreffen und von denen übergeordnete Steuerungsfunktionen ausgehen. Die Ebene der operativen Prozesse gliedert sich in die Geschäftsbereiche, in denen ENGIE Deutschland operativ tätig ist und mit denen ENGIE Deutschland den Erlös erwirtschaftet.

In der Ebene der unterstützenden Prozesse befinden sich diejenigen Prozesse, die zur Unterstützung der operativen Prozesse notwendig sind.

3.2 Aufbau des Integrierten Managementsystems

Das Integrierte Managementsystem wird den Mitarbeitern über das firmeneigene Intranet in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Für die einzelnen Gliederungsebenen und Werkzeuge gibt es ein durchgängiges Nummerierungs- und Beschriftungssystem. Dieses ist spezifisch für ENGIE Deutschland und muss daher an dieser Stelle nicht weiter erläutert werden. Durch die Weitergabe der Informationen in elektronischer Form, verbunden mit dem Online-Zugriff auf die Dokumente, steht das IMS den Mitarbeitern immer aktuell zur Verfügung. Nur in besonderen Fällen (z. B. Baustelle) muss auf einen Papiausdruck zurückgegriffen werden.

3.3 Bildschirmnavigation

Das Integrierte Managementsystem wird über eine Bedienoberfläche aus dem firmeneigenen Intranet zur Verfügung gestellt. Von dieser Bedienoberfläche aus erreicht man durch Anklicken der einzelnen verlinkten Felder die darunter liegenden Prozessebenen bzw. Kapitel bis hin zu den einzelnen Verfahrensanweisungen und Werkzeugen.

O1 Building Services - Navigation

Anfang Vorher Letzte Nächste Ende

O1 Stand: 08.06.2016

Building Services

O1.1 VER **Vertrieb** O1.2 AAW **Auftragsabwicklung** O1.3 AAS **Sonderfälle der Auftragsabwicklung**

Edwin Pleknik

3.4 Vorteile des Integrierten Managementsystems

Der Hauptvorteil des Integrierten Managementsystems ist die Integration einzelner Prozessschritte aus den verschiedenen Managementsystemen in ganzheitliche, zusammenhängende Prozesse.

Dies kommt nicht nur den eigenen Mitarbeitern, sondern auch unseren Kunden durch eine integrierte Bearbeitung aller Aspekte bei der Auftragsabwicklung zugute.

Die Sicherstellung eines einfachen Zugriffs auf das IMS unterstützt die Anwendung bei der täglichen Arbeit:

- schneller Zugang über das firmeneigene Intranet auf aktuellstem Stand des IMS,
- eine Bildschirminavigation mit einfachen Bedienoberflächen zum Aufrufen von Verfahrensanweisungen oder zum Abrufen von Werkzeugen (Checklisten, Formulare usw.),
- zentrale Suchlisten für Formulare, Checklisten, Betriebsanweisungen usw.,
- rasche Information unserer Mitarbeiter mit Hilfe von „Hotlinemeldungen“ aus unserem KVP-Prozess.

4. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess der ENGIE Deutschland

Im Rahmen des Integrierten Managementsystems gibt es einen definierten kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der mit Hilfe von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen zu stetigen Verbesserungen im System führt.

Dabei erfolgen definierte Korrekturmaßnahmen in der Regel aufgrund von:

- IM-Meldungen
- Kundenbeschwerden
- Unfallmeldungen
- Meldungen über Beinaheunfälle

Vorbeugemaßnahmen erfolgen unter anderem aus

- Feststellungen aus internen und externen Audits,
- IM-Meldungen von Beinaheunfällen,
- Kundenbefragungen,
- internen Reklamationen,
- Mitarbeitervorschlägen/Verbesserungsvorschlägen,
- Ergebnissen zahlreicher Schulungen und Tagungen.

Anfang Vorher Letzte Nächste Ende

O1.2 Auftragsabwicklung - Navigation

O1.2 AAW

Auftragsabwicklung Teil 1
→ Teil 2

Stand: 21.02.2014

O1.2.1 AAW-001	O1.2.2 AAW-002	O1.2.3 AAW-003
<p><u>Auftragsübernahme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 010 Festlegung Auftragsleiter/-team 020 Übergabe Auftragsunterlagen 030 Prüfung Auftragsunterlagen 040 Vertragsprüfung 050 Durchführung Kick-Off-Meeting 	<p><u>Auftragsvorbereitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 010 Allgem. Auftragsorganisation 020 Organisation der Auftragsplanung 030 Termin-, Kapazitäts- und Kostenplanung 040 Ermittlung der Projektfinanzierung 050 Planung der Baustelle 	<p><u>Auftragsrealisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> 060 Planung der Arbeitssicherheit bzw. des Umweltschutzes 070 Planung der Qualität 080 Überprüfung der Funktionsfähigkeit 010 Allgemeine Auftragsbearbeitung 020 Techn. Berechnungen 030 Konstruktive Bearbeitung 040 Plangenehmigungsverfahren 050 Materialdisposition 060 Abweichungen behandeln 070 Änderungen dokumentieren 080 Einweisung der Montage 090 AZ-Anforderungen und Rechnungen stellen

Edwin Pleknik

Die Ergebnisse der Maßnahmen fließen ständig in das Integrierte Managementsystem ein. Einmal jährlich werden diese von der Geschäftsführung bewertet und führen zu neuen Zielen und Maßnahmen im Rahmen eines Managementreviews.

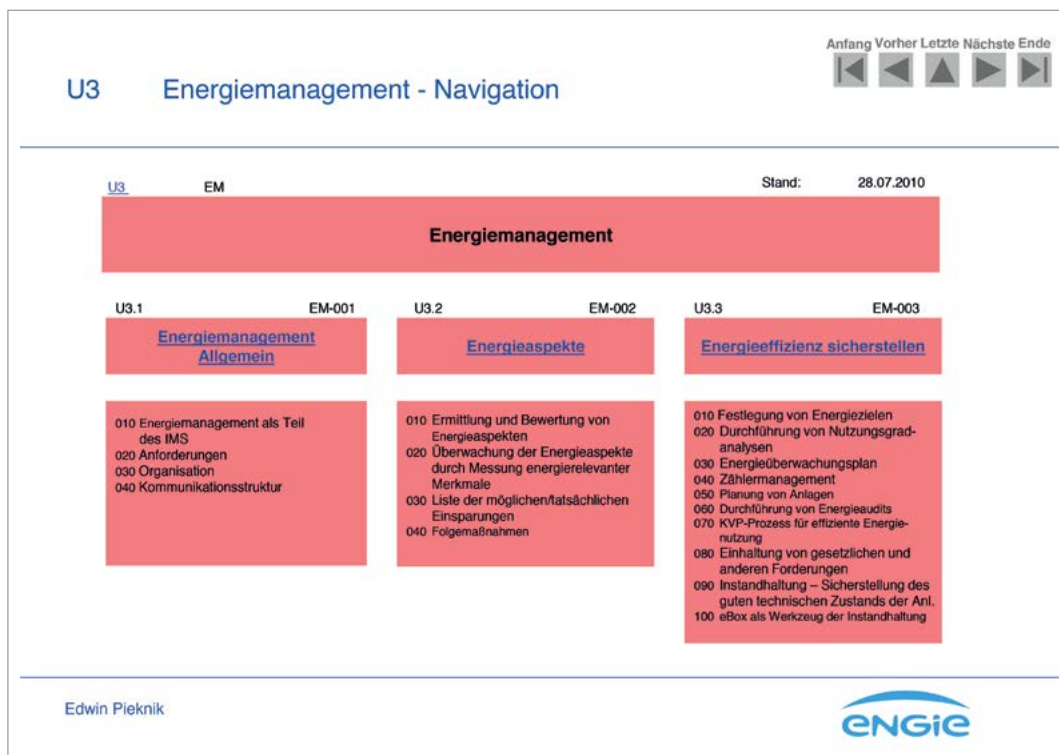
Das integrierte Managementsystem selbst wird derzeit etwa 4-mal pro Jahr erweitert und aktualisiert. Die Anzahl der IM-Meldungen lag in den letzten Jahren bei mindestens 150 Meldungen pro Jahr. Durch die Einführung des Sicherheits- und Umweltmanagementsystems zeigt die Anzahl der IM-Meldungen steigende Tendenz, da z. B. auch Beinaheunfälle auf diesem Weg gemeldet und ausgewertet werden.

5. Anforderungen an unsere Organisation in Bezug auf Sicherheit und Umwelt

Aufgrund des Sicherheits- und Umweltmanagementsystems ist ENGIE Deutschland in der Lage, nachstehende sicherheits-, umwelt- und gesetzesrelevante Forderungen einzuhalten.

Hierdurch wird z. B. sichergestellt, dass

- jährliche Sicherheitsunterweisungen für Mitarbeiter durchgeführt werden;
- Mitarbeitern die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen angeboten und Pflichtuntersuchungen durchgeführt werden;
- Gefährdungsbeurteilungen für die Baustelle vor Beginn der Arbeiten erstellt werden;
- baustellenspezifische Sicherheitsunterweisungen für die eigenen Mitarbeiter, Leiharbeiter und ggf. Nachunternehmer vor Beginn der Arbeiten durchgeführt werden;
- bei ENGIE Deutschland eigene Mitarbeiter und ggf. Leiharbeiter/Nachunternehmer nicht ohne entsprechende Persönliche Schutzausrüstung (PSA) arbeiten werden;
- bei ENGIE Deutschland den entsprechenden Sicherheitsvorschriften/Sicherheitsunterweisungen auf der Baustelle Folge geleistet wird;
- bei ENGIE Deutschland die Arbeiten durch in Sicherheits- und Umweltbelangen ausgebildetes und befähigtes Personal überwacht wird (Überprüfung der Einhaltung von Sicherheits-, Umwelt- und Unterweisungsvorschriften, Maßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung usw.);
- eine ausreichende Anzahl von Ersthelfern auf der Baustelle vorgehalten wird;
- bei ENGIE Deutschland ausschließlich geprüfte Werkzeuge verwendet werden;
- nur befähigte bzw. geschulte Mitarbeiter bei Staplern, Hebebühnen usw. eingesetzt werden;
- nur befähigte bzw. geschulte Mitarbeiter für elektrotechnische Arbeiten eingesetzt werden;



- niederlassungsbezogene Gefahrstoffkataster geführt werden. Es werden nur Gefahrstoffe verwendet, die bei der ENGIE Deutschland gelistet sind. Bei Verwendung von neuen Gefahrstoffen werden diese vor Beginn der Arbeiten an zentraler Stelle (UM-B) gemeldet und überprüft. Sicherheitsdatenblätter und ggf. Betriebsanweisungen werden ggf. vorgehalten;
- bei gefährlichen Arbeiten und entsprechender Gefährdungsbeurteilung auf Anweisung durch den Auftraggeber und/oder ENGIE Deutschland mit Erlaubnisscheinen gearbeitet wird;
- die vorgeschriebenen Entsorgungsvorschriften des Auftraggebers bzw. der ENGIE Deutschland beachtet werden. Gefährliche Abfälle werden in einem niederlassungsbezogenen Abfallkataster gelistet;
- ENGIE Deutschland im Rahmen des KVP-Prozesses ein System installiert hat, in dem Beinaheunfälle, Unfälle und Vorfälle gemeldet und mit Hilfe einer Fehlerbaumanalyse ausgewertet werden. Erkenntnisse fließen in die Organisation zurück (IM-Meldehotline/jährliche Schulungen usw.);
- bei ENGIE Deutschland ein Notfallplan implementiert ist, der bis auf große Baustellen heruntergebrochen werden kann. Bei schweren Unfällen und ernsten Vorfällen ist innerhalb von 12 Stunden die Konzernmutter ENGIE einzubinden.

6. Darstellung des Integrierten Managements

In dieser Broschüre finden Sie einzelne Folien aus dem IMS, aus denen ersichtlich ist, wie unser System aufgebaut ist und wie mit diesem System gearbeitet werden kann. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Ihnen an dieser Stelle nicht das gesamte System vorstellen. Sie können aber sicher sein, dass in unserem System alle relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Termineinhaltung, Änderungsmanagement usw. erfasst sind.

Gerne stehen wir Ihnen zu einem Informationsgespräch zur Verfügung.

Anfang Vorher Letzte Nächste Ende

U1.1 Arbeitsschutzmanagement - Navigation

U1.1 HSA
Stand: 09.05.2014

Arbeitsschutzmanagement

U1.1.1 HSA-001	U1.1.2 HSA-002	U1.1.3 HSA-003
<u>Allgemein</u>	<u>Gefährdungsbeurteilung</u>	<u>Arbeitssicherheit sicherstellen</u>
010 Arbeitsschutzmanagement als Teil des IMS 020 Anforderungen 030 Organisation 040 Kommunikationsstruktur 050 SCC-Zertifizierung von Organisationseinheiten	010 Anforderungen 020 Neue Gefährdung 030 Gefährdung beurteilen 040 Maßnahmen planen 050 Maßnahmen umsetzen 060 Kontrollen	010 Sicherheitsunterweisungen 020 Sicherheitsschulungen 030 Betriebsarzt – Vorsorgeuntersuchungen 040 Arbeitsmittelmanagement 050 Gefahrstoffmanagement 060 Erlaubnisscheine 070 Umgang mit Leiharbeitern 080 Umgang mit Nachunternehmern

090 Koordination mit dem Auftraggeber
 100 Kontrolle des Arbeitsschutzes u. KVP-Prozesses
 110 Arbeiten nach SCC-Regelwerk – SCC-Zertifizierung
 120 Alleinarbeit – Einzelarbeitsplätze

*) Hinweis: Alle weiteren Maßnahmen, welche die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz betreffen (Abfallmanagement, Gefahrgutmanagement, Einhaltung von gesetzlichen Forderungen usw.) sind dem Kapitel U1.1.3 – Umweltschutz sicherstellen zu entnehmen.

Edwin Pleknik

7. Stand des Integrierten Managementsystems

Wie bereits unter Punkt 3 erwähnt, wird unser IMS stetig weiterentwickelt, es handelt sich nicht um ein fertiges System. Da es zum Zeitpunkt der Einführung des IMS unmöglich war, alle Bereiche der bereits bestehenden Managementsysteme zeitgleich zu übernehmen und zu integrieren, bleiben in unserem Hause die bestehenden QM-, Sicherheits- und Umweltunterlagen so lange gültig, bis die jeweiligen Prozesse im IMS komplett übernommen und die bestehenden alten Unterlagen für ungültig erklärt werden.

Haben Sie Rückfragen zu unserem Integrierten Managementsystem?

Unsere Vertriebsmitarbeiter vor Ort stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Alternativ wenden Sie sich bitte an:

Edwin Pieknik
 Leiter Managementsysteme
 ENGIE Deutschland GmbH
 Landsberger Str. 368
 80687 München
 T +49 89 74641-251
 F +49 89 74641-400
 edwin.pieknik@de.engie.com

U1.2 Notfall-Unfall-Krisenmanagement

Anfang Vorher Letzte Nächste Ende

U1.2 NOT
Stand: 18.07.2014

Notfall-, Unfall- und Krisenmanagement

U1.2.1 NOT-001	U1.2.2 NOT-002	U1.2.3 NOT-003
<u>Notfall- und Brandschutzorganisation</u>	<u>Unfallmanagement</u>	<u>Krisenmanagement</u>
010 Notfall- und Brandschutzorganisation sicherstellen 020 Brandschutz- und Evakuierungsheller 030 Erstellung Explosionschutzdokument	010 Verhalten im Falle eines Unfalls - Ersthelfer 020 Definition von Unfällen und Vorfällen 030 Meldung von Unfällen 040 Anbieten von Schonarbeitsplätzen 050 Beinaheunfälle 060 Unfallanalyse 070 Erfahrungsaustauschberichte	010 Das Krisenmanagement von NECST 020 Verfahrensweise 030 Meldung von schweren Unfällen oder Vorfällen an NECST 040 Hilfe International 050 Der Notfallplan von ENGIE Deutschland 060 Pandemieplanung

Edwin Pieknik



Management Service

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen



ENGIE Deutschland GmbH
Aachener Str. 1044
50858 Köln
Deutschland

für den Geltungsbereich

**Errichtung von Brandschutz-, Anlagen- und
Gebäudetechnik, Facility Services, Energy Services**

**einschließlich der Standorte und Geltungsbereiche
gemäß Anlage**

ein Qualitäts-, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem
eingeführt hat und anwendet.

Durch Audits, dokumentiert im Auditbericht (Bericht-Nr. 70018907),
wurde der Nachweis erbracht, dass diese Managementsysteme
die Forderungen folgender Normen erfüllen:

ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
OHSAS 18001:2007.

Dieses Zertifikat ist gültig in Verbindung
mit dem Hauptzertifikat vom **2016-06-08** bis **2016-12-22**.
Zertifikat-Registrier-Nr.: **12 100/104/116 20834/02 TMS.**

M. Wegner

Product Compliance Management
München, 2016-06-10



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ZM-14143-01-03
D-ZM-14143-01-04
D-ZM-14143-01-05

Seite 1 von 3

TÜV SÜD Management Service GmbH • Zertifizierungsstelle • Ridlerstraße 65 • 80339 München • Germany
www.tuev-sued.de/certificate-validity-check

TÜV®

MS/01-07/2014

ZERTIFIKAT ■ CERTIFICATE ■ 認 證 證 書 ■ CERTIFICADO ■ CERTIFICAT

ENGIE Deutschland steht für eine nachhaltige Energiezukunft und verbesserte Energieeffizienz. Wir erzeugen, kaufen, verteilen, liefern und sparen Energie. Als Dienstleister mit ausgeprägtem technischen Know-how planen, bauen und betreiben wir gebäude- und energietechnische Systeme und Anlagen und betreuen sie mit umfassenden Services. Mehr als 100 Jahre erfolgreiche Firmengeschichte und die Kraft der weltweiten ENGIE-Gruppe machen uns zu einem Partner, der Energien jeden Tag optimal einsetzt – auch die der Menschen, die mit uns zusammenarbeiten.

© 2016 ENGIE Deutschland GmbH



ENGIE Deutschland GmbH
Aachener Str. 1044 | D-50858 Köln
T +49 221 46905-0 | F +49 221 46905-480

info@de.engie.com
engie-deutschland.de



Energien optimal einsetzen.